



Schulentwicklungsbegleitung im Kontext des Startchancen-Programms (SCP)

Aufgaben- und Rollenbeschreibung für Prozessbegleitung und Fachberatung
für Schulentwicklung sowie Beratung für datengestütztes Arbeiten



Schulentwicklungsbegleitung im Kontext des Startchancen-Programms (SCP)

Aufgaben- und Rollenbeschreibung für Prozessbegleitung und Fachberatung für Schulentwicklung sowie Beratung für datengestütztes Arbeiten

Diese Handreichung soll über zwei mögliche Unterstützungssysteme in der Begleitung des Schulentwicklungsprozesses im Startchancen-Programm (SCP) informieren. Sie soll die beteiligten Schulen und die Beratungsteams bei ihrer Entwicklungsarbeit unterstützen. Als Vorbereitung einer systematischen Prozessbegleitung werden die zentralen Aufgabenbereiche sowie die Rollen von Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleitern, Fachberaterinnen und Fachberatern für Schulentwicklung und Beraterinnen und Beratern für datengestütztes Arbeiten an SCP-Schulen vorgestellt. Verschiedene Begleitmaterialien ergänzen die Ausführungen.

Das SCP ist ein bundesweites Förderprogramm, das Schulen mit besonderen Herausforderungen gezielt unterstützt, um Bildungschancen zu verbessern und mehr Chancengerechtigkeit zu schaffen. Es verfolgt das Ziel, die Bildungslandschaft nachhaltig zu stärken. Es unterstützt die Schulen dabei, ihre Entwicklungsziele datengestützt und bedarfsgerecht zu formulieren. Der Schulentwicklungsprozess ist langfristig angelegt und erstreckt sich über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Auf Basis der zentralen Programmziele entwickeln die Schulen eigene Teilziele, leiten daraus Maßnahmen ab und formulieren Indikatoren, um die Ziele und Maßnahmen zu überprüfen.

Diese werden während der 10-jährigen Laufzeit des SCP und des damit verbundenen datengestützten Schul- und Unterrichtsprozesses auf der Grundlage von Erkenntnissen aus internen Evaluationen in bestimmten Zeitintervallen angepasst.

*** Hinweis:** Die im Folgenden verwendeten Personenbezeichnungen gelten in der gesamten Handreichung gleichermaßen für alle Geschlechter.

Weitere grundlegende Informationen zum Startchancen-Programm (SCP) finden Sie unter folgenden Links:

www.km.bayern.de/gestalten/foerderprogramme/startchancen-programm



www.schulentwicklung.isb.bayern.de/aktuelles/startchancen-programm/



Inhaltsverzeichnis:

Datengestütztes Arbeiten.....	4
Unterstützung von Schulen im Startchancen-Programm (SCP)	4
Grundlagen der Beratung.....	5
Rollen der Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung sowie Berater für datengestütztes Arbeiten	6
Übersicht über die Akteure und ihre Aufgabenfelder in der Schulentwicklung	7
Spezifische Aufgaben von Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung sowie Beratern für datengestütztes Arbeiten an SCP-Schulen	11
Zentrale Akteure und weitere Unterstützungssysteme für die Schulentwicklung in Bayern	14
Kontaktaufnahme und Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten	15



Datengestütztes Arbeiten

Eine datengestützte Schulentwicklung ermöglicht es, pädagogische Entscheidungen und Entwicklungsschritte nicht auf Vermutungen, sondern auf einer objektiven Informationsgrundlage zu basieren, um so die Wirksamkeit von Maßnahmen gezielt zu erhöhen und die Bildungsqualität nachhaltig zu sichern. Das SCP regt Schulen daher dazu an, datengestütztes Arbeiten für ihren Entwicklungsprozess zu etablieren.

Für eine nachhaltige und strukturierte Gestaltung der Entwicklungsprozesse im Startchancen-Programm (SCP) dient der Kreislauf des datengestützten Arbeitens als wichtige Orientierungshilfe in der Prozessbegleitung. Ausführliche Informationen dazu finden sich im Schulentwicklungsportal Bayern: <https://www.schulentwicklung.isb.bayern.de/hintergrundwissen/theoriemodelle/datengestuetzte-schulentwicklung/>



Zur Veranschaulichung der Schulentwicklungsprozesse wurde für die Multiplikation der Systematik im SCP ein interaktives PDF entwickelt. Dieses gibt Impulse für die einzelnen Prozessphasen und dient in der Schulentwicklungsbegleitung als Hilfsmittel.

Für die Implementierung des datengestützten Vorgehens bei der Schulentwicklung in Bayern gibt es das Angebot der Unterstützung durch die Prozessbegleiter für Schulentwicklungsprozesse und die Berater für datengestütztes Arbeiten.

Unterstützung von Schulen im SCP

Schulen werden in diesem komplexen Prozess professionell begleitet. Speziell ausgebildete Fachkräfte unterstützen die Schulen dabei mit fachlicher Expertise und praxisnaher Beratung:

- **Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung** an SCP-Schulen: Schulentwicklungsmoderatoren (SEM) bzw. Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUse), die durch das Fortbildungsprogramm „Train the Trainer“ (Kooperationsprojekt ALP/ISB/Robert Bosch-Stiftung) speziell für die Bedarfe von SCP-Schulen weitergebildet werden.
- **Berater für datengestütztes Arbeiten** an SCP-Schulen: Evaluatoren (EVA), die speziell für die Bedarfe der SCP-Schulen im Hinblick auf datengestütztes Arbeiten fortgebildet werden. Die Multiplikation an weitere SEM/EVA/BiUse, die an SCP-Schulen tätig sind, erfolgt über die Schulentwicklungskoordinatoren der jeweiligen Regierungsbezirke.

Grundlagen der Beratung

Im Folgenden werden die Inhalte und Schwerpunkte dieses Aufgabenfeldes erläutert.

Was ist Beratung?

Beratung ist eine zeitlich und inhaltlich begrenzte, zwischenmenschliche Interaktion. Sie basiert auf Freiwilligkeit, Unabhängigkeit und vor allem Vertraulichkeit. Es ist entscheidend, dass alle Beteiligten die Beratung als solche definieren und verstehen.

Keine Beratung ohne Auftrag!

Das Auftragsklärungsgespräch bildet die unverzichtbare Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit zwischen Schule und dem Unterstützungsteam.

Für die präzise Konkretisierung der Aufgabenbereiche steht ein editierbarer Bogen zur Verfügung, der je nach Bedarf angepasst werden kann.

Arten der Beratung

Je nach Anliegen und Fragestellung der Schule können unterschiedliche Beratungsformen zielführend sein. Die Auswahl richtet sich danach, in welcher Phase der Schulentwicklung sich die Schule befindet und welche Art von Unterstützung sie benötigt.

1. Expertenberatung

Diese Form der Beratung erfolgt, wenn Schulen vor klar umrissenen Herausforderungen stehen und bereits erste Lösungsansätze erarbeitet haben.

Die Schule erwartet hierbei gezielte fachliche Impulse und konkrete Handlungsempfehlungen von den beratenden Personen.

2. Prozessberatung

In der Prozessberatung suchen Schulen gezielt Unterstützung zu Themenfeldern, an denen sie im Sinne der Programmziele prioritär arbeiten möchten. Häufig bestehen bereits erste Ideen oder Vorstellungen zu möglichen Lösungswegen.

Der Schwerpunkt dieser Beratungsform liegt darauf, Schulen dabei zu unterstützen, eigene Fragestellungen zu entwickeln und schrittweise tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

3. Unterrichtsbezogene Beratung

Diese Beratungsform kommt zum Einsatz, wenn es um konkrete Fragen der Unterrichtsentwicklung oder um fachspezifische Themen geht. Im Vordergrund steht hier die methodisch-didaktische Expertise.

Da Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter für Schulentwicklung nicht in allen Fachbereichen über tiefgehendes Fachwissen verfügen können, gehört die gezielte Vermittlung geeigneter Expertinnen und Experten zu den Schulen zu einem wichtigen Bestandteil dieses Beratungssettings.

4. Organisationsbezogene Beratung

Diese Beratungsform fokussiert sich auf übergreifende Schulentwicklungsprozesse, die strukturelle Veränderungen betreffen – etwa in der Kommunikationskultur, in organisatorischen Abläufen oder in der Fortbildungsplanung.

In diesen Fällen steht in der Regel die Prozessberatung im Vordergrund, die bei Bedarf durch eine Expertenberatung ergänzt werden kann.

Link zur
editierbaren Version des
Auftragsklärungsbogens:



ALP-Themenseite
Startchancen-Programm:



Schulentwicklungsprozess
im SCP – Materialien zum
Download



Ausführliche Programm-
informationen zum SCP
können als Onboarding-
Mappe über das StMUK für
den Dienstgebrauch als
Prozessbegleiter/Berater
angefordert werden:
[startchancen@stmuk.
bayern.de](mailto:startchancen@stmuk.bayern.de)

Rollen der Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung sowie Berater für datengestütztes Arbeiten

Im Kontext des SCP können je nach Auftrag und Kompetenzen unterschiedliche Rollen eingenommen werden:

Moderatoren:

Die Aufgabe besteht darin, Prozesse und Diskurse zu Veränderungen zu moderieren, Situationen, Entwicklungen und Meinungen auszuhandeln sowie Veranstaltungen zu leiten. Moderatorinnen und Moderatoren begleiten die Schule im Veränderungsprozess, den die Schule jedoch eigenständig gestaltet und durchführt.

Berater:

In dieser Rolle ist man gefragt, Lösungen mitzudenken und anzubieten. Berater entwickeln gemeinsam mit der Schule Problemlösungsstrategien und arbeiten inhaltlich an den in der Auftragsklärung vereinbarten Themenbereichen. Moderatoren und Berater sind kritisch-konstruktive Begleitpersonen. Moderatoren spiegeln dabei eher beobachtbare Praktiken wider, während Berater Thesen, Meinungen und organisationale Strukturen hinterfragen, konstruktives Feedback geben und gemeinsam mit den schulischen Akteuren nach Lösungsstrategien suchen.

Selbstreflexion vor dem Einsatz

Bevor Berater eine Schule für ein Auftragsklärungsgespräch aufsuchen, ist es wichtig, dass sie sich selbst reflektieren: Welche Rolle nehmen sie ein? Welcher Ansatz wird in der Beratung oder Moderation verfolgt? Folgende typische Fragestellungen klären die Teammitglieder i. d. R. im Vorfeld einer Beratung:

- Welche Beratungsansätze und -strategien setzen wir ein?
- Welche Haltung nehmen wir während des Beratungsprozesses ein?
- Welches Beratungsverständnis leitet uns? Verstehen wir uns eher als Mittler, Übersetzer oder Entwickler?
- Welchen Beitrag leisten wir als Akteure im schulischen System?
- Woran messen wir den Erfolg unserer Arbeit und eine Verbesserung der Situation an der Schule?



Übersicht über die Akteure und ihre Aufgabenfelder in der Schulentwicklung

Die Schulentwicklung in Bayern wird von verschiedenen Akteuren unterstützt und begleitet. Hier ein Überblick über deren jeweilige Aufgabenfelder.



*Ansprechpersonen
für Schulentwicklung
in Bayern:*



Schulentwicklungsberaterinnen und -berater:

Informationen:

- Es gibt eine Schulentwicklungsberaterin bzw. einen Schulentwicklungsberater pro Regierungsbezirk.
- Sie sind zuständig für alle Schularten.
- Sie arbeiten eng mit Schulentwicklungskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeitern für Schulentwicklung an beruflichen Schulen zusammen.

Aufgabenfelder:

- Teilnahme am ISB-Arbeitskreis der Schulentwicklungsberaterinnen und -berater
- Vernetzung in den Regierungsbezirken
- Teilnahme an der jährlichen Fortbildungstagung der ALP
- Organisation der regionalen Schulentwicklungstage (ReSET)
- Durchführung von Arbeitskreissitzungen zur Informationsweitergabe an die Schulentwicklungskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter für Schulentwicklung an den beruflichen Schulen
- Information über und Austausch zu aktuellen Schulentwicklungsthemen mit den regionalen Gruppen

Schulentwicklungs Koordinatorinnen und -koordinatoren:

Informationen:

- Es gibt ca. 60 Schulentwicklungs Koordinatorinnen und -koordinatoren sowie Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter für Schulentwicklung der einzelnen Regierungsbezirke und Schularten.

Aufgabenfelder:

- Teilnahme an Arbeitstreffen mit dem für den Regierungsbezirk zuständigen Schulentwicklungsberater
- Teilnahme an der jährlichen Fortbildungs- und Aussprachetagung der ALP
- Vernetzung im Kreis der Koordinatoren sowie mit den Fachmitarbeitern für Schulentwicklung an beruflichen Schulen
- Mitorganisation der ReSET und weiterer Veranstaltungen zur Schulentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Regionalteam
- Absprache in den jeweiligen Regierungsbezirken bzw. mit den Dienststellen bezüglich Schulentwicklungsthemen
- Organisation des Einsatzes und der Zusammenarbeit der Schulentwicklungsmoderationsteams, einschl. Tandembildung der Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung an SCP-Schulen und Fachberater für datengestütztes Arbeiten an SCP-Schulen sowie Nachwuchsförderung
- Organisation und/oder Durchführung von regionalen Fortbildungen bzw. Veranstaltungen zur Abstimmung im Schulentwicklungsmoderations-Team
- Implementierung und Förderung von bildungspolitischen Handlungsfeldern und Zielen (z. B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung)
- Vermittlung von Expertinnen und Experten für Schulentwicklungsthemenbereiche
- Ansprechpersonen für Anfragen zur Schulentwicklungsmoderation (Kontaktvermittlung)
- Begleitung der externen und internen Evaluatoren (Kontaktherstellung zu den Evaluatoren)
- Information über und Austausch zu aktuellen Schulentwicklungsthemen mit den Schulentwicklungsmoderatoren/Prozessbegleitern (SEM)

Schulämter:

Aufgabenfelder:

- Beratende Unterstützung bei Schulentwicklungsthemen im Bereich der Grund- und Mittelschule
- Beratende Unterstützung bei Schulentwicklungsthemen im Bereich der Förderschulen durch Referenten in den Sachgebieten an den Regierungen
- Koordination der Schulentwicklungsmoderations-Teams
- Betreuung und Unterstützung der Vernetzung (z. B. mit Multiplikatoren zu unterschiedlichen Themen, mit Schulentwicklungsmoderatoren benachbarter Landkreise)
- Weiterleitung von Anfragen der Schulen (Kontaktvermittlung)
- Zusammenarbeit mit den Schulentwicklungs Koordinatoren an den Regierungen

Ansprechpersonen
für Schulentwicklung
in Bayern



Schulentwicklungsmoderatorinnen und -moderatoren (SEM):

Im Kontext des SCPs sprechen wir von Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung

Informationen:

- Sie sind schulartspezifisch in jedem Regierungsbezirk für unterschiedliche Schulentwicklungsaufgaben zuständig.
- Die Kontaktaufnahme erfolgt über Schulentwicklungs Koordinatorinnen und -koordinatoren bzw. die Schulämter (siehe Link Ansprechpersonen, S. 8).

Aufgabenfelder:

- Moderation, Beratung und Prozessbegleitung von Schulen nach erfolgter Auftragsklärung bei Schulentwicklungsprozessen (z. B. bei Zielvereinbarungen, der Weiterentwicklung des Schulentwicklungsprogramms oder zur Initiierung von Schulentwicklungsprozessen allgemein)
- Zusammenarbeit innerhalb des Schulentwicklungsmoderationskreises im eigenen Regierungsbezirk
- Zusammenarbeit mit Evaluatoren im Kontext der externen Evaluation oder bei datengestützten Schulentwicklungsprozessen
- Zusammenarbeit mit den Beratern für digitale Bildung (BdB) sowie den informationstechnischen Beratern für digitale Bildung (iBdB) im Innovationsteam
- Vermittlung von Experten zu für die Schule relevanten Themenbereichen
- Gegebenenfalls, je nach Schulart, Angebot von Fortbildungen für Schulen bei spezifischem Bedarf (u. a. Etablierung einer Schulentwicklungsgruppe, Begleitung bei der internen Evaluation, Weiterentwicklung medienpädagogischer Zielsetzungen, Einführung in die Arbeit mit dem Schulentwicklungsprogramm etc.).
- Unterstützung bei der Integration von bildungspolitischen Querschnittsthemen (z. B. Demokratiebildung, BNE, Wertebildung) in das Schulentwicklungsprogramm, Leitbild etc.
- Unterstützung bei Unterrichtsentwicklungsthemen, wie z. B. Einführung von Konzepten zu selbstorganisierendem Lernen etc. (je nach Expertise der SEM in Eigenregie oder mit Unterstützung von Fachexperten)
- Unterstützung bei der Erstellung von Kommunikationsstrategien zur Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft in Schulentwicklungsprozesse
- Anleitung und Begleitung bei der Durchführung von schulischen „Zukunftswerkstätten“ oder „Design Thinking“-Ansätzen zur Ideenfindung und Visionsentwicklung (vgl. Methodenkoffer im Schulentwicklungsportal)
- Hilfestellung bei der Implementierung von Feedback-Systemen und partizipativen Entscheidungsstrukturen zur Stärkung der Schulkultur
- Förderung des Austauschs und der Vernetzung zwischen Schulen, die ähnliche Entwicklungsschwerpunkte haben, sowie innerhalb der regionalen Schulnetzwerke. (Peer-Learning; in Absprache mit Schulaufsicht/Regierungsbezirk – Netzwerkarbeit, Zusammenarbeit mit Netzwerkleitungen, siehe hierzu auch S. 15)
- Förderung des Austausches und der Vernetzung mit den Multiplikatoren der jeweiligen Fachnetzwerke (z. B. Fachnetzwerk Deutsch etc.; Informationen hierzu erhalten Sie bei den Netzwerkleitungen bzw. Ihren Schulaufsichten)
- Entstehen weiterer Aufgabenbereiche je nach Expertise der SEM/Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung

Informationen zu hilfreichen
Moderationsmethoden finden
Sie im Schulentwicklungs-
portal – Methodenkoffer:



Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUse):

Im Kontext des SCPs sprechen wir von Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung

Informationen:

- Die BiUse unterstützen die Staatlichen Schulämter bei der Qualitätssicherung und -entwicklung der inklusiven Unterrichts- und Schulentwicklung.
- Sie übernehmen an Schulen mit Inklusionsprofil die Begleitung der Schul- und Unterrichtsentwicklung im SCP-Kontext.
- Sie arbeiten in Kooperationseinheiten (in der Regel zwei benachbarte Schulamtsbezirke) und sind Grund- und Mittelschullehrkräfte.
- Weitere Informationen: <https://www.isb.bayern.de/schularten/inklusion/biuse>

Aufgabenfelder:

- Begleitung des Schulentwicklungsprozesses an SCP-Grund- und Mittelschulen mit Schulprofil Inklusion
- Begleitung von SCP-Schulen mit ausgewähltem Entwicklungsschwerpunkt Inklusion

Beraterinnen und Berater für datengestütztes Arbeiten an SCP-Schulen:

Informationen:

- Sie kommen aus der externen Evaluation und bringen eine schulartunabhängige Qualifizierung zum datengestützten Arbeiten im Schulsystem mit.
- Sie unterstützen Schulen im SCP in Zusammenarbeit mit den Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung.
- Sie beraten SCP-Schulen hinsichtlich der Durchführung einer Ist-Stand-Analyse und begleiten den Qualitätsentwicklungsprozess im Hinblick auf eine kontinuierliche datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- Die Kontaktaufnahme erfolgt wie bei den Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung über die Schulentwicklungskoordinatoren bzw. die Schulämter.

Aufgabenfelder:

- Unterstützung der SCP-Schulen bei der präzisen und konstruktiven Problemanalyse
- Beratung der SCP-Schulen hinsichtlich einer passgenauen und zielgerichteten Nutzung bzw. Erhebung von Daten für eine Ist-Stand-Analyse
- Unterstützung der Schulen bei der internen Evaluation, um die Zielerreichung und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen.
- Erhebung passgenauer Daten mit wissenschaftlich validierten Instrumenten
- Unterstützung der Schulen bei der systematischen Auswertung und Interpretation von unterschiedlichen Daten (quantitative und qualitative Daten) sowie Anleitung der Schulen zur Analyse und Interpretation ihrer Daten
- Datenbasierte Identifikation von Stärken und Entwicklungsbereichen
- Ableitung von Handlungsfeldern auf der Grundlage des bayerischen Qualitätstableaus in Zusammenarbeit mit den Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung
- Etablierung von nachhaltigen Strukturen an den SCP-Schulen für eine förderliche datengestützte Qualitätsentwicklung (Data-Literacy, Data-Teams etc.)

Spezifische Aufgaben von Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung sowie Beratern für datengestütztes Arbeiten an SCP-Schulen

Im Rahmen des Startchancen-Programms (SCP) können verschiedene Aufgaben auf die beiden Personenkreise zukommen. Folgende Gegenüberstellung soll bei der Abstimmung von Aufgabenfeldern Orientierung bieten:

1. Vorbereitung des Prozesses

Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung	Berater für datengestütztes Arbeiten
Kontaktaufnahme mit den zuständigen Schulentwicklungskoordinatoren oder dem Schulamt	Kontaktaufnahme mit den zuständigen Schulentwicklungskoordinatoren oder dem Schulamt
Moderation der Auftaktveranstaltung im Regierungsbezirk, z. B. zur Vorstellung der Einsatzbereiche	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung im Regierungsbezirk, z. B. zur Vorstellung der Einsatzbereiche
Unterstützung bei der ersten Konzeptplanung an der Schule und Durchführung der Auftragsklärung mit der Schulleitung	Absprache mit dem Prozessbegleiter-Team bezüglich der Durchführung der Auftragsklärung
Prozessbegleitung bei den Schritten zur Information der Schulgemeinschaft über das SCP	
Gegebenenfalls Moderation von Netzwerktreffen (in Absprache mit der Schulaufsicht/Regierung) Eine Übersicht zu den einzelnen Mitgliedern der Fachnetzwerke wird den Schulaufsichten übermittelt.	
Zusätzliche Aufgaben: Unterstützung bei der Kommunikation der SCP-Ziele an alle Stakeholder (Eltern, Kommune) und Hilfestellung bei der Bildung erster Arbeitsgruppen für das SCP an der Schule (siehe im weiteren Prozessverlauf)	

2. Implementierung

Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung	Berater für datengestütztes Arbeiten
Bedarfsorientierte Auftragsklärung	Bedarfsorientierte Auftragsklärung
Unterstützung bei der Bildung einer SCP-Gruppe an der Schule	

Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung
Unterstützung bei der Planung von Fortbildungen
Moderation von Veranstaltungen, z. B. Pädagogische Nachmittage, Informationsveranstaltungen
Unterstützung der SE-Gruppe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen
Unterstützung bei der Erstellung eines Kommunikationsplans für das SCP innerhalb der Schulgemeinschaft

Berater für datengestütztes Arbeiten
Unterstützung bei der Planung von Fortbildungen, z. B. zum Thema datengestützte Arbeitsweisen

3. Prozessplanung

Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung
Moderation einer Visionsphase, z. B. einer Zukunftswerkstatt oder eines Design-Thinking-Prozesses
Didaktische Begleitung des Prozesses der Ist-Stand-Analyse (siehe Methodenkoffer im Schulentwicklungsportal)
Unterstützung bei der Identifikation und Priorisierung von Handlungsfeldern
Unterstützung bei der Zielfindung, Entwicklung von Maßnahmen und Indikatoren
Kontextualisierung der Ziele und Maßnahmen mit dem bestehenden Schulentwicklungsprogramm
Unterstützung bei Fragen der Teamarbeit im SCP-Kontext an Schulen
Vermittlung von Expertinnen und Experten zu spezifischen Themen
Moderation von Austauschformaten zur Ressourcenvermittlung für geplante Maßnahmen

Berater für datengestütztes Arbeiten
Unterstützung bei der Gestaltung von Visionsphasen
Ist-Stand-Analyse: Erhebung, Sichtung, Analyse und Interpretation von Daten
Vorbereitung und Durchführung einer Ist-Stand-Analyse (idealerweise in Zusammenarbeit mit den Prozessbegleitern und Fachberatern für SEM)
Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Methoden und Tools für die Ist-Stand-Erhebung und interne Evaluation
Unterstützung bei der Identifikation und Priorisierung von Handlungsfeldern
Unterstützung bei der Zielfindung, Entwicklung von Maßnahmen und Indikatoren
Vermittlung von Expertinnen und Experten zu spezifischen Themen des datengestützten Arbeitens

4. Realisierung, Evaluation

Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung
Unterstützung bei der Visualisierung und Veröffentlichung von Zielen und Ergebnissen sowie bei Kommunikationsstrategien
Methodische Begleitung bei der Teilevaluation oder Endevaluation
Begleitung einer internen Evaluation (idealerweise in Zusammenarbeit mit den Beratern für datengestütztes Arbeiten)
Begleitung bei der Reflexion von Schulentwicklungsprozessen (idealerweise in Zusammenarbeit mit den Fachberatern für datengestütztes Arbeiten)
Unterstützung bei der Dokumentation von Fortschritten und Herausforderungen
Hilfestellung bei der Präsentation von Evaluationsergebnissen vor der Schulgemeinschaft und externen Partnern

Berater für datengestütztes Arbeiten
Datenorientierte Begleitung bei der Teilevaluation oder Endevaluation
Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Formaten und Methoden (z. B. Feedback-Tools, Fragebögen, Datenblätter, Interviewgestaltung)
Begleitung einer internen Evaluation (idealerweise in Zusammenarbeit mit den Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung)
Unterstützung bei der Analyse und Interpretation der Daten
Hilfestellung bei der Nutzung der Evaluationsergebnisse, z. B. von Anpassungen bei den Zielen und Maßnahmen
Unterstützung bei der Dokumentation von Fortschritten und Herausforderungen

Der Aufgabenbereich kann je nach individueller Expertise erweitert werden. Dies hängt immer vom Auftragsklärungsgespräch oder im Nachgang mit der Schulleitung vereinbarten Auftrag ab (siehe hierzu auch die bereitgestellten Formulare des StMUK).



Zentrale Akteure und weitere Unterstützungssysteme für die Schulentwicklung in Bayern

In Bayern werden Schulentwicklungsthemen an verschiedenen Institutionen diskutiert und weiterentwickelt. Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), dem Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK).

Mit den Prozessbegleitern und Fachberatern für Schulentwicklung stehen den Schulen geschulte Ansprechpersonen für die Begleitung, Beratung und Moderation von individuellen Schulentwicklungsprozessen zur Verfügung.

Diese Angebote sind nicht isolierte Maßnahmen, sondern Bausteine eines integrierten Unterstützungssystems, das Schulen auf ihrem Weg zu gerechter, moderner und zukunftsfähiger Bildung begleitet. Auch bieten die Regierungen eine Übersicht zu Unterstützungssystemen in ihrem Gebiet an.

Ergänzende Unterstützungsangebote für spezielle Schwerpunktthemen können sein:

- Fachberatung für die Förderung der Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik sowie Persönlichkeitsentwicklung: Am ISB werden diese Themen in Arbeitskreisen mit Unterstützungsmaterialien aufbereitet. Die Arbeitskreisleitungen stehen hier als Ansprechpartner den Regierungen zur Verfügung. Eine Kontaktaufnahme erfolgt über die jeweilige Schulaufsicht bzw. die Fachmultiplikatoren in den im Aufbau befindlichen Netzwerken.
- [KESCH-Ansprechpersonen: Unterstützung bei der Umsetzung des Konzepts zur Kooperation Elternhaus – Schule](#)
- [BNE-Team Bayern: Expertinnen und Experten für Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)
- [Wertemultiplikatoren: Unterstützung bei der Wertebildung im schulischen Kontext](#)
- [BiUSe: Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung](#)
- [Berater digitale Bildung in Bayern, Innovationsteams: Expertise und Beratung zur Digitalisierung/Digitalität an Schulen](#)
- [Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern: Unterstützung bei medienpädagogischen Fragen](#)
- [Beauftragte für Demokratie und Toleranz: Förderung demokratischer Werte und Toleranz in Schulen; Unterstützung bei Problemsituationen im Bereich Antisemitismus, Extremismus, Mobbing etc.](#)
- [LehrKraftStärken: Staatliche Schulberatungsstelle: Beratung bei psychologischen, pädagogischen und schulischen Fragen](#)
- [Schulbibliothekarische Fachberatung: Expertise zur Einrichtung und Nutzung von Schulbibliotheken](#)
- [PiT-Team: Prävention im Team – Programme zur Sucht- und Gewaltprävention](#)
- [Landeskoordination der UNESCO-Projektschulen: Förderung internationaler Verständigung und Nachhaltigkeit im Sinne der UNESCO](#)
- [ERASMUS+ Ansprechpartner/innen am ISB: Informationen und Unterstützung zu europäischen Bildungsprogrammen](#)

Kontaktaufnahme und Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten

Das Angebot zur Schulentwicklungsbegleitung durch Prozessbegleiter und Fachberater für Schulentwicklung oder durch Berater für datengestütztes Arbeiten ist nicht verpflichtend. Es steht jeder Schule frei, sich für die Prozessbegleitung im Startchancen-Programm (SCP) Unterstützung einzuholen.

Weg der Kontaktaufnahme:

Die Kontaktaufnahme der Schulen erfolgt in der Regel über die Schulentwicklungskoordinatoren in den einzelnen Regierungsbezirken und für die jeweiligen Schularten bzw. über die zuständigen Schulämter (siehe die Aufgabenübersicht oben). Die Kontaktdaten zu den Koordinatoren finden Sie im Schulentwicklungsportal ([vgl. Link Kontakte](#))

Spezifische Kontaktaufnahme für BiUSe:

Die Kontaktliste der BiUSe ist auf der Homepage des ISB verfügbar:

Link zur Kontaktseite: <https://www.isb.bayern.de/schularten/inklusion/biuse/>

Soll eine Beratung stattfinden, wird dies bei Grund-, Mittel- und Förderschulen mit der jeweiligen Schulaufsicht abgesprochen. Dort erhalten Sie Unterstützung bei der Kontaktaufnahme.

Wichtige Informationsquellen und weiterführende Links

StMUK:

Programminformationen für staatliche Grund-, Mittel- und Förderschulen zum SCP erhalten Prozessbegleiter für Schulentwicklung sowie Berater für datengestütztes Arbeiten zum Dienstgebrauch über das StMUK: startchancen@stmuk.bayern.de bzw. über ihre Schulentwicklungskoordinatoren.

SCP-Netzwerke: Einbindung in Netzwerkstrukturen

Die Netzwerkstruktur besteht aus Schul- und Fachnetzwerken. Diese Netzwerke dienen der kollegialen Zusammenarbeit, dem fachlichen Austausch sowie der Weitergabe zentraler Inhalte des SCP.

- Schulnetzwerke (Austausch in den Regionen)
- Fachnetzwerke (Fachlicher Input auf Landesebene)
- Multiplikatoren (Verbindung beider Netzwerke / Kontakt zum Wissenschaftsverbund des SCP)
- weitere anlassbezogene, von den Schulen initiierte Netzwerke

Informationen, die für die Aufgaben in der Schulentwicklungsbegleitung bzw. -Beratung wichtig sind, können über die jeweilige Schulaufsicht eingeholt werden.

Schulentwicklung Bayern:

<https://www.schulentwicklung.isb.bayern.de/>

- Hintergrundwissen zu Theorien und Modellen der Schulentwicklung
- Informationen zur Schulentwicklung in Bayern
- Informationen zum Startchancen-Programm
- Anregungen zur Gestaltung von Schulentwicklung: Qualitätsverständnis, Methodenkoffer, Unterstützungsangebote
- Kontakte zu Akteuren der Schulentwicklung
- Datengestützte Schulentwicklung und Ist-Stand-Analyse

ISB-Homepage: Schulqualität

<https://www.isb.bayern.de/schulqualitaet/>

- Informationen zur Internen Evaluation
- Informationen zur Schul- und Unterrichtsqualität im Qualitätstableau
- Informationen zu den Vergleichsarbeiten

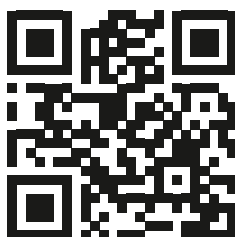
Portal Ganztag: <https://www.ganztag.isb.bayern.de/>

ALP-Themenseite Startchancen-Programm:

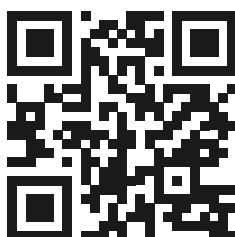
<https://fibs.alp.dillingen.de/themenseiten/startchancenprogramm>

So gehen Schulen vor

1. **Erstkontakt (Koordinator/Schulamt)**
2. **Auftragsklärung (mit Auftragsklärungsbogen)**
3. **Zuordnung/Terminierung des Unterstützungsteams**
4. **Start der Begleitung mit Ist-Stand-Analyse**
5. **Ziel-/Maßnahmen-/Indikatorenarbeit und Priorisierung**
6. **Umsetzungsbegleitung und Teilevaluation**
7. **Endevaluation/Abschlussdokumentation**



alp.dillingen.de



isb.bayern.de